

INFOBRIEF

Kinderbehandlung in unserer Praxis



Liebe Eltern,

wie Sie sicher wissen, ist die Behandlung von Kindern manchmal etwas schwierig. Deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen, damit Ihr Kind zahnärztlich gut versorgt werden kann und die Zahnbehandlung für Ihr Kind zu einer guten Erfahrung wird.

Bitte nehmen Sie sich deshalb die folgenden Empfehlungen zu Herzen.

Sollten Sie nach dem gründlichen Durchlesen unserer Bitten noch Fragen haben, können Sie uns jederzeit gerne ansprechen.

Vereinbaren Sie Termine bitte möglichst zu Tageszeiten, zu denen Ihr Kind normalerweise "gut drauf" ist.

- Erzählen Sie bitte keine „Horrorgeschichten“ über Zahnbehandlungen und drohen Sie nicht mit einem „Zahnarztbesuch“. **Nur zu einem positiv dargestellten Zahnarzt gewinnt Ihr Kind Vertrauen.**

- Vermeiden Sie bitte Verneinungen, wenn Sie von der Behandlung sprechen. Sätze wie z.B.: Du brauchst überhaupt **keine Angst** zu haben, der Zahnarzt tut Dir überhaupt **nicht weh**; und Du brauchst Dir die **Spritze nicht anzuschauen**, aktivieren bei Ihrem Kind die Vorstellung von **ANGST – WEH – SPRITZE!**

Benutzen Sie statt dessen **positive Formulierungen**, wie z.B.: **Der Zahnarzt hilft Dir, dass Deine Zähne wieder ganz gesund werden, dass sie schön aussehen und gut riechen und der Zahnarzt geht ganz nett und vorsichtig mit Dir um.**

Falls Sie selbst Angst vor dem Zahnarzt haben, bitten Sie eine andere Bezugsperson Ihr Kind zu begleiten (Oma, Opa, Tante, Nachbarin,...).

- Versprechen Sie bitte keine Belohnungsgeschenke!!! Gerade diese Dinge, die sich Ihr Kind so sehr wünscht, setzen es bei der Behandlung stark unter Druck und erschweren dadurch für uns die Zusammenarbeit. Wir sorgen von unserer Seite immer für eine angemessene Belohnung nach einer Zahnbehandlung.

- Schimpfen Sie bitte nicht vor, während oder nach einer Behandlung mit Ihrem Kind. Loben Sie stattdessen, aber nur für das, was es auch wirklich gut gemacht hat; selbst wenn es nur eine winzige Kleinigkeit in einer ansonsten noch nicht so erfolgreichen Behandlungssitzung gewesen sein sollte. Vermeiden Sie es bitte, nach Verlassen der Praxis erneut über die Behandlung zu sprechen.

Im Allgemeinen ist es für uns leichter Ihr Kind allein zu behandeln. Nur so bekommen wir die uneingeschränkte Aufmerksamkeit Ihres Kindes. Sollte das nicht möglich sein, ist uns auch selbstverständlich Ihre Anwesenheit im Behandlungszimmer willkommen. Bitte sprechen Sie aber während der Behandlung Ihr Kind nicht an. Sie erleichtern ihm die Orientierung, wenn Sie nur uns mit Ihrem Kind reden lassen.

Haben Sie Geduld, auch wenn sich eine Behandlung einmal über mehrere Sitzungen erstrecken sollte.

Auch im Namen Ihres Kindes danken wir Ihnen für Ihr Verständnis

Ihr Behandlungsteam Dres. Pohle, Prüfert, Hopf, Erbersdobler